



Mailand, Paris und Amriswil
Das neue Magazin von Jelmoli setzt
Amriswil neben die bekanntesten
Modemetropolen dieser Welt. Seite 3



Einblick ins Schaffen des Künstlers
Die Witwe des verstorbenen Jörg
Wiesenberg zeigt eine Ausstellung an
dessen letzten Arbeitsort. Seite 3

AUSGEHEN UND MITMACHEN

SAMSTAG, 10. MÄRZ

Frühlings-Kinderkleiderbörse,
9 bis 11 Uhr, Pentorama
Kinderclub, Kindergarten bis 4. Klasse,
10 bis 12 Uhr, Heilsarmee
Faustballturnier,
15 bis 22 Uhr, Sporthalle Oberfeld
FischAugä / gospel-comedy-theater,
20 Uhr, Chrischona Gemeindezentrum

SONNTAG, 11. MÄRZ

Abstimmungen und Wahlen,
eidgenössische Abstimmungen, Regie-
rungsratswahlen sowie Wahlen der
Bezirks- und Kreisbehörden

DIENSTAG, 13. MÄRZ

Sprechstunde Energie,
19.30 bis 21.15 Uhr, Pentorama

MITTWOCH, 14. MÄRZ

Frauenfrühstück,
8.45, Evangelisches Kirchgemeindehaus
Marionettenspiel, Jorinde und Joringel,
16 Uhr, Bibliothek
Oliver Pocher, 20 Uhr, Pentorama

KUNSTAUSSTELLUNGEN

Jörg Wiesenberg, 10. bis 18. März
Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr,
Montag bis Freitag, 14 bis 17 Uhr,
Hellmühlestrasse 9

Harlis H. Schweizer, 9. März bis 14. April
Freitag, 14 bis 18 Uhr,
Samstag, 10 bis 16 Uhr,
Galerie arte nuova, Weidwiesenstrasse 2

ENERGIEBERATUNGSSTELLE



Bild: Andreas Müller

Ein Heizungsersatz muss gut geplant sein

Wer sich mit dem Gedanken trägt, die Heizung zu ersetzen, muss einerseits das richtige Vorgehen kennen und sich andererseits für ein Heizungssystem entscheiden. Zu diesen Themen bietet die «Sprechstunde Energie» Hauseigentümern und Bauinteressierten die Entscheidungsgrundlage. Die Informationsveranstaltung findet am 13. März im Pentorama in Amriswil statt.

Inputreferate zum Vorgehen bei einem Heizungsersatz sowie zu den verschiedenen Heizungssystemen bilden den Einstieg in die Weiterbildung «Sprechstunde Energie» der Abteilung Energie des Kantons Thurgau und der Energieberatungsstelle Amriswil. Dabei stehen als Energieerzeuger die erneuerbaren Energien im Vordergrund.

Experten beantworten Fragen

Fachleute stellen unter anderem thermische Solaranlagen, Wärmepumpen und Holzheizungen vor. Im Anschluss haben die Sprechstunde-Teilnehmer Gelegenheit, individuel-

le Fragen zu einem geplanten Heizungsersatz einzubringen. Wann plane ich den Ersatz? Welche Vor- und Nachteile weisen verschiedene Heizungssysteme auf? Was kostet eine thermische Solaranlage? Solche und weitere Themen werden die Energiefachleute vor Ort mit dem Publikum besprechen.

Fragen stellen und mitdiskutieren

Rolf Scheurer (Bild) von der Energieberatungsstelle der Stadt Amriswil führt durch den Informationsabend und moderiert den Frage- sowie den Diskussionsteil.

Sprechstunde Energie

Die Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 13. März, im Pentorama statt und dauert von 19.30 bis 21.15 Uhr. die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung aber erwünscht. Sie kann auf der Webseite www.energieagenda.ch oder unter 052 724 24 26 erfolgen. Dort haben Interessierte auch die Möglichkeit, Fragen zum Heizungsersatz vorgängig einzubringen.

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

...an seiner letzten Sitzung vom **6. März 2012** unter anderem:

- über die Gestaltung des Rennwegs diskutiert
- das Auflageprojekt zur Sanierung und Umgestaltung der Bahnhofstrasse genehmigt
- dem Verkauf von 518 m² Bauland im Oberfeld zugestimmt
- dem Erwerb von 835 m² Land an der Neustudenstrasse zugestimmt
- den Vertrag zur Zusammenarbeit mit dem Alterspflegeheim Debora in Oberaach im Sinne einer Versuchsphase für zwei Jahre genehmigt
- dem Kauf und der Inbetriebnahme eines EC-Kartenlesegerätes bei der Kasse beim Campingplatz Uttwil zugestimmt

Zivilstandsnachrichten

Geburten Februar 2012

4.2. Stauber Leon Jason, Sohn des Stauber, Reto und der Stauber geb. Brüscheiler Helena, von Speicher AR, in Amriswil, geboren in Münsterlingen; 5.2. Monn Alessandro, Sohn des Monn Ricardo Fridolin Florian und der Monn geb. Sturzenegger Yvonne, von Tujetsch GR, in Amriswil, geboren in Wil SG; 24.2. Bulbuc Rafael, Sohn des Bulbuc, Florin Daniel und der Bulbuc geb. Dobre Alina Mihaela, deutsch-rumänischer Staatsangehöriger, in Amriswil, geboren in Münsterlingen; 26.2. Zenku Arife, Tochter des Zenku Ali und der Zenku geb. Zenuni Behie, von Romanshorn, in Amriswil, geboren in Münsterlingen; 27.2. Ryan Luke Paddy,

Sohn des Ryan Fergus Richard und der Ryan geb. Gmünder Sara Monika, von Appenzell, in Amriswil, geboren in Münsterlingen.

Todesfälle Februar 2012

1.2. Louis Anton Ludwig, von Nesslau-Krummenau, Krummenau SG, in Amriswil, geb. 1922, gestorben in Amriswil; 6.2. Huber geb. Eugster Hedwig Josefine, von Häggenschwil, in Amriswil, geb. 1931, gestorben in Amriswil; 12.2. Etter Edwin, von Langrickenbach, Sulgen, in Amriswil, geb. 1918, gestorben in Amriswil; 16.2. Luchsinger Willy Hans, von Glarus Nord, in Amriswil, geb. 1923, gestorben in Romanshorn; 21.2. Mohn geb. Wenk Martha Maria, von Märstetten, Kemmental, in Amriswil, geb. 1923,

gestorben in Amriswil; 26.2. Niederer Johann Jakob, von Wolfhalden AR, in Amriswil, geb. 1913, gestorben in Birwinken TG.

Gratulationen

12.3. Anny Schwager-Diem, Egelmossstrasse 6, Amriswil (85 Jahre); 13.3. Ernst Häberlin-Frieden, Hauptstrasse 2, Schocherswil (85 Jahre); 14.3. Klara Fritschy-Bänniger, Sportplatzstrasse 9, Amriswil (90 Jahre); 14.3. Heidi Studer-Schilling, Egelmossstrasse 6, Amriswil (80 Jahre); 15.3. Elisabeth Klötzli-Brodbeck, Hölzlistrasse 14, Amriswil (91 Jahre); 15.3. Kurt Krapf-Marchand, Untere Bachstrasse 8, Amriswil (80 Jahre).
Herzliche Gratulation!

STADT UND LAND

Mutationen bei der Stadtverwaltung

Reto Menegola wird im Herbst nach gut 35 Jahren als Leiter der Abteilung Stadtpolizei und als Liegenschaftsverwalter pensioniert. Damit geht auch die Ära der Stadtpolizei Amriswil als eigene Verwaltungsabteilung zu Ende. In Zukunft werden die Stadtpolizei und die Sicherheitsdienste zusammengelegt und von Andreas Fässler geleitet. Als Ersatz für Reto Menegola wird Patrik Graf aus Sommeri angestellt. Graf arbeitet derzeit bei der Thurgauer Kantonspolizei, ist dem Polizeiposten Amriswil zugeteilt und kennt die Verhältnisse in der Stadt und der Region somit bestens. Der Stellenantritt erfolgt am 1. Juli.

Was Freundinnen aneinander haben

Am Mittwoch, 14. März, findet im evangelischen Kirchgemeindehaus Amriswil das überkonfessionelle Frauenfrühstück statt. Der Anlass beginnt um 8.45 Uhr und wird bis zirka 11 Uhr dauern. Das Thema Freundschaft ist in unserer Zeit des Aktivismus und der Anonymität aktueller denn je. Welche Frau wünscht sich nicht eine Freundin? Wie entwickelt sich eine Freundschaft? Und, wie lebe und pflege ich sie? Auf solche und andere Fragen gibt es Antworten. Das Vorbereitungsteam der Frauenfrühstücktreffen in Amriswil lädt Sie herzlich zu diesem Vortrag mit Frühstück in gemütlicher Atmosphäre ein. Ein Kinderbetreuungsdienst ist vorhanden. Anmeldungen werden bis am 12. März unter den Telefonnummern 071 410 07 87 (Angelika Keller) und 071 411 68 76 (Ruth Egloff) entgegengenommen.

Anmelden für den Jungschützenkurs

Die Schützengesellschaft Amriswil führt als vormilitärische Ausbildung oder als Einstieg in einen etwas anderen Sport einen Jungschützenkurs durch. Der Kurs dauert von April bis Ende Juni. Anmelden kann man sich am Schnupperschiessen am 17. März oder bis zum selben Datum unter maegi.schweizer@bluewin.ch. Das Schnupperschiessen findet von 13.30 bis 16 Uhr in der Regionalen Schiessanlage Almensberg statt.

Sonderausstellung

Um Raum für die neue Sommer-Kollektion zu schaffen, findet heute und morgen bei Ginkgo an der Bahnhofstrasse 22 ein Sonderausverkauf der Gartenmöbelausstellung statt. Ginkgo Blumen, Wohnaccessoires und Gartenmöbel ist heute von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18.30 Uhr sowie morgen von 8 bis 16 Uhr geöffnet.

Frühlingsausstellung

Die Rutishauser Gärtnerei und Floristik spürt den Frühling und lädt vom 15. bis 17. März zur Saisoneroöffnung ein. Primel, Osterglocken und andere Frühlingsblütler sind in originellen Töpfen von flauschig bis rustikal anzutreffen. Die Ausstellung an der Bachstrasse 4 ist am Donnerstag von 14 bis 18.30 Uhr, am Freitag von 8 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 8 bis 17 Uhr geöffnet.

WIRTSCHAFT

New York, Mailand, Paris und Amriswil

Das neue Magazin von Jelmoli befasst sich mit den Metropolen dieser Welt. Darin erscheint auch Amriswil neben New York, Mailand und Paris.

Amriswil war in vergangenen Epochen eine Hochburg der Schweizer Bekleidungsindustrie. Rund ein Dutzend Marken versammelten sich hier und produzierten Anziehsachen für die ganze Welt. Heute sind sie weggezogen – ausser das Familienunternehmen ISA Sallmann, das am Standort Amriswil festhalten möchte und auch im Magazin erscheint.

Der Grund für die Doppelseite im Jelmoli-Magazin liegt jedoch beim abtretenden Jelmoli-CEO. Hanspeter Grüniger ist in Amriswil aufgewachsen und machte nach der Schulzeit eine Lehre als Verkäufer beim Herrenbekleidungs-geschäft Boesch. Er ist überzeugt, dass auch sein Lehrmeister Walter Boesch dazu beitragen hat, ihm den Weg an die Spitze von Jelmoli ebnen. Zum Abschied des Direktors erschien Amriswil im Magazin «Modemetropolen dieser Welt». Auf Seite 2 gibt es für «amriswil aktuell»-Leser einen 10%-Rabatt-Gutschein. Andreas Müller

KULTUR

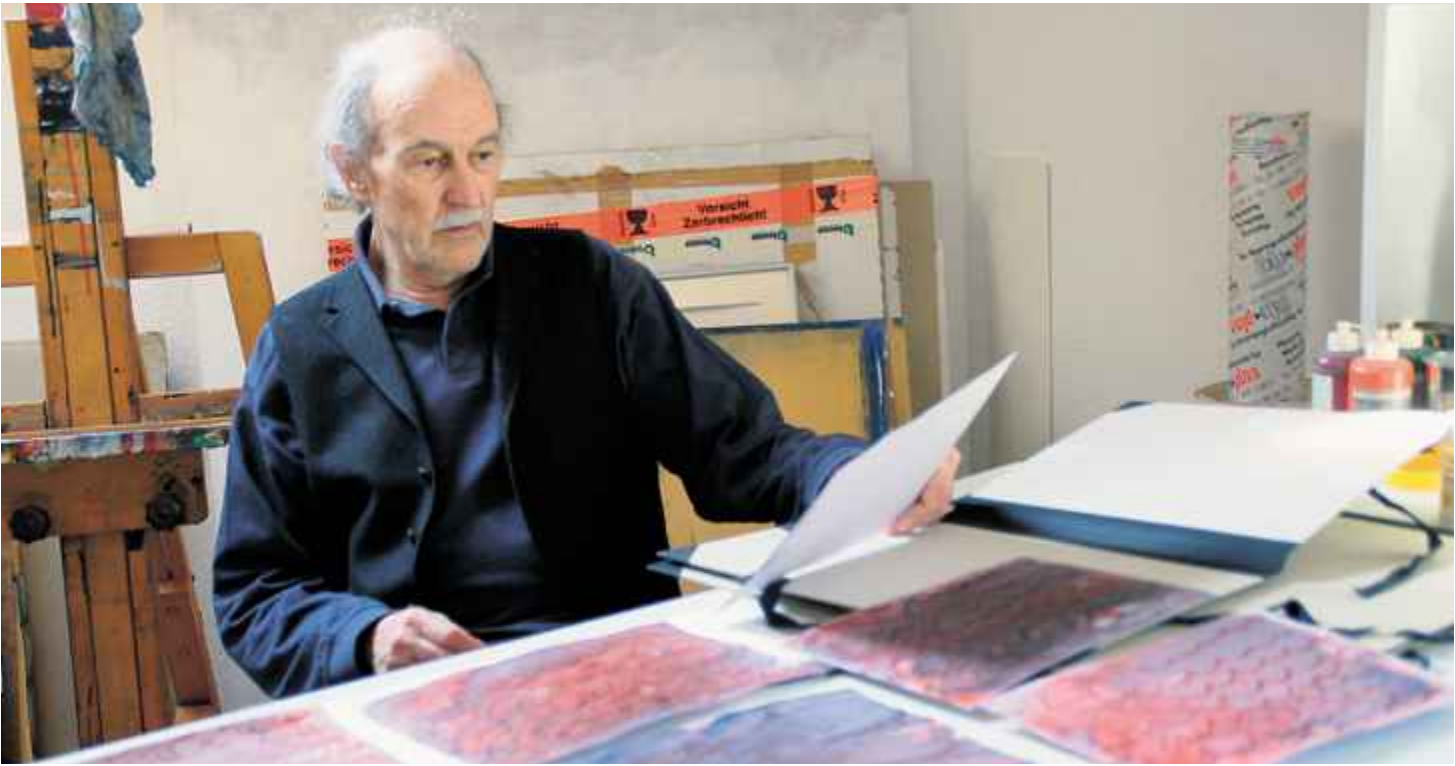


Bild: Claudia Gerrits

Wiesenbergs letzte Ausstellung

Die Ausstellung mit Werken des Malers und Keramikers Jörg Wiesenberg in seinen ehemaligen Wohn- und Arbeitsräumen an der Hellmühlestrasse 9 geben einen spannenden Einblick ins Schaffen und Leben des Künstlers. Er hat in seiner Jugend schon einmal in Amriswil gewohnt.

Vor gut zwei Jahren sind Jörg Wiesenberg und seine Frau Ruth nach Amriswil gezogen. In der grossen Dachwohnung im Mehrfamilienhaus an der Hellmühlestrasse 9 hatte der Maler und Keramiker auch sein Atelier eingerichtet. Während der Aktion «5ünf Stern – Offene Künstlerateliers» im vergangenen März empfing er dort voll Freude manchen Besuch. Gerne hätte Jörg Wiesenberg in Amriswil einmal in einer grösseren Ausstellung seine Werke gezeigt. Doch im vergangenen November ist er gestorben. Ruth Wiesenberg ist kürzlich in eine kleinere Wohnung umgezogen. Daher hatte sie die Idee, die leer werdenden ehemaligen Wohn- und Arbeitsräume für eine Ausstellung mit Werken ihres Mannes zu nutzen. Mit Hilfe von Freunden hat sie das Vorhaben umgesetzt. Neben Bildern und Keramik runden Fotos, Skizzen, Texte, Erinnerungsstücke des Künstlers den Einblick in sein vielfältiges Schaffen ab.

«Amriswil ist immer gut zu mir gewesen»

Jörg Wiesenberg hatte eine besondere Beziehung zu Amriswil. In seiner Jugendzeit lebte er elf Jahre hier. In Norddeutschland geboren, kam er 1951 als Zehnjähriger mit seinen Eltern nach Amriswil. In einer kleinen Wohnung zuoberst im ehemaligen Doktorhaus, in der Villa Ammann an der Bahnhofstrasse, fand die Familie ein neues Heim. «Am-

riswil ist immer gut zu mir gewesen», hat Jörg Wiesenberg stets betont, obwohl der Anfang für ihn als «Schwoobebueb» nicht einfach gewesen sei. Damals noch Ausländer, war es ihm nach Schulabschluss gar verwehrt gewesen, eine Lehre zu machen. Als Tankstellenwart, Metzgereiausläufer, Speditionsangestellter hatte er daher gearbeitet.

Lebenserfahrung steckt in seinen Bildern

Erst mit 26 konnte Jörg Wiesenberg eine Ausbildung zum Keramiker beginnen. Danach folgten über zwanzig Jahre erfolgreiche freie Arbeit im eigenen Keramikatelier im Toggenburg. Neben Keramik hat er sich immer wieder mit Malerei beschäftigt. Seit 1993 hat er nur noch gemalt. «Mein Leben mit allen Erfahrungen fliesst in die Bilder ein, sie entstehen wie von selbst», hat Jörg Wiesenberg gesagt. So haben sich Flächen, Zeichen, Linien, Striche ergeben, sich verdichtend, wieder verlierend, manchmal nur als Spuren, weil sie übermalt, verwischt sind. Manchmal ist ein Fenster, ein Haus, ein Zelt zu erkennen. Mit Acryl, Kreide, Wasserfarben, Bleistift, Graphit, Tinte auf Leinwand, Karton, Papier hat der Künstler gemalt und gezeichnet. In der Ausstellung, die mit viel Umsicht und Sorgfalt gestaltet ist, ziehen neben den Bildern frei gestaltete Keramikobjekte und gedrehte Keramikstücke wie Vasen oder Schalen den Blick auf sich. Claudia Gerrits

Die Ausstellung an der Hellmühlestrasse 9 ist vom 10. bis 18. März am Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr und von Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Infos: www.joergwiesenberg.ch